in kleinen Tiegelchen auf, die mit Wachspapier so fest als möglich verschlossen waren, um den Einfluss der Luft zu verhindern, was ich nach jedesmaligem Gebrauche wiederholte. Auf diese Weise gelang es mir, die dem Schimmeln am meisten ausgesetzte Belladonna-Salbe mehrere Wochen, ja Monate lang vor dem Verderben zu schützen.

Kleiner Decoct-Apparat für Apotheker;

von
Gustav Koldewey,
Apotheker in Isselburg.
(Nebst Abbildung.)

Ich habe für mein Geschäft einen Kasten von Messingblech anfertigen lassen, in dem man sämtliche vorkommende Decocte und Infusionen sehr billig bereiten kann.

Derselbe ist in Fig. 1., 2. und 3. am Ofen des Comptoirs hängend dargestellt. Die Oeffnungen, in Fig. 3. sichtbar, sind von Innen umgelegt und so gross eingeschnitten, dass Büchsen und Deckel des Beindorf'schen Apparats hineinpassen. *a* ist ein eingelötheter Krahn, durch den man heisses Wasser kann abfliessen lassen.

Ist ein tägliches Heizen des Beindorf'schen Apparats wegen anderer Arbeiten nicht erforderlich oder das Laboratorium etwas weit von der Apotheke entfernt, so ist der Nutzen eines solchen Decoct-Apparats, den man im Winter am Ofen des Comptoirs oder an der Kochmaschine der Küche für den Sommer anbringen kann, sehr einleuchtend. Am Ofen selbst lässt man zwei Haken einnieten, und zwar so hoch, dass der Kasten etwas oberhalb des Feuerraumes zu hängen kommt; am Kasten hingegen sind Gehänge, wie dies die Zeichnung deutlich macht. Zum Ueberfluss könnte man noch ein Sicherheitsrohr, wie bei dem Beindorf'schen Apparate, und zwar oben mit einer Dampfpeife, anbringen, um zu vermeiden, dass derselbe nicht ohne hinlängliches Wasser am Ofen hängen bleibt.

Fig. 1. Seiten-Ansicht.

Fig. 2. Vorder-Ansicht.

Fig. 3.
Obere Ansicht.